

Die Besten der Besten

Gemeinsam mit Die Presse holte Frau in der Wirtschaft bereits zum sechsten Mal beeindruckende Unternehmerinnen vor den Vorhang. Mit ihren innovativen, kreativen und erfolgreichen Unternehmen schaffen sie Wachstum und Wohlstand für Österreich.

Text: Daniela Stockhammer



Die strahlenden Siegerinnen des diesjährigen Unternehmerinnen-Awards

Bereits zum sechsten Mal bot der „Unternehmerinnen-Award 2020“ vor rund 200 Gästen eine Bühne für die Powerfrauen des Landes aus der Wirtschaft. Im festlichen Ambiente des Ritz-Carlton Vienna unterstrich WKÖ-Vizepräsidentin und Bundesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft, Martha Schultz, die herausragenden unternehmerischen Leistungen der weiblichen Entrepreneure. Sie wertete den Award „als Zeichen dafür, dass wir am richtigen Weg sind“.

Auch Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirt-

schaftsstandort, zeigte sich stolz darüber, dass immer mehr Frauen Mut und Kraft beweisen, um den Schritt ins Unternehmertum zu wagen. „Mutige Frauen sind eine Stärke für Österreich“, so die Ministerin. Vor allem jene couragierten Frauen, die sich in den noch männerdominierten technologischen Bereichen durchsetzen, müssten unterstützt werden. Zudem sei enorm wichtig, Gründerinnen und Unternehmerinnen vor den Vorhang zu holen.

Vorbildfunktion für Österreichs Frauen
Den Wert der medialen Präsenz betonte

auch Eva Komarek, General Editor for Trend Topics und Mitinitiatorin des Awards. Ganz besonders hob sie den „Vorbildeffekt“ der Preisverleihung hervor: „Nur wenn Frauen in Führungs- und Machtpositionen sichtbar sind, können sie anderen Frauen das nötige Selbstbewusstsein geben, diesen Pfad ebenfalls zu beschreiten.“

Unternehmerischer Höhenflug der Gewinnerinnen

Der diesjährige Award wurde von Stephanie Rainer entworfen. Sein Design widmete die junge Künstlerin dem Karriereweg von Unternehmerinnen. In fünf Bildern stellte sie die Entwicklung einer jungen Frau dar, die sich selbstständig vom Boden erhebt, ihre Talente entfaltet und bis zur Spitze aufsteigt. Mit großem Applaus nahmen die Preisträgerinnen den Award in folgenden Kategorien entgegen.

KATEGORIE GRÜNDUNG & START-UP

Die Auszeichnung in dieser Kategorie ging heuer an Isabell Claus, die mit ihrer auf künstlicher Intelligenz basierten Suchmaschine thinkers.ai relevante Lösungen auf millionenfache Suchergebnisse liefert. Nominiert waren außerdem Gabriele Luksch mit Gabi's Naturkostladen (gabis-naturkost.at) und Iris Tanusev mit ihrem Möbelunternehmen H-TI GmbH (h-ti.at).

Gemeinsam statt einsam

Siegerin in der Kategorie „Gründung & Start-up“: Isabell Claus



Siegerin in der Kategorie „Besondere unternehmerische Leistung“: Melanie Eckhardt

Siegerin in der Kategorie „Social Entrepreneurship“: Nina Poxleitner



Siegerin in der Kategorie „Innovation“: Katerina Sedlackova



Siegerin in der Kategorie „Export“: Birgit Freudenthaler

KATEGORIE EXPORT

Export-Siegerin ist Birgit Freudenthaler mit dem Familienunternehmen Sija Schmuck (sija.at). Ebenfalls nominiert waren Pamela Wagner mit ihrer Boutique-Marketingagentur Ajala Digital e. U. (pamelawagner.marketing) und Dorothea Sulzbacher, deren Firma Lite Soil (lite-soil.com) wassersparende Geotextilien für den Landschaftsbau produziert.

KATEGORIE BESONDERE UNTERNEHMERISCHE LEISTUNG

Mit ihrer traditionellen und zugleich innovativen Bürstenerzeugung (buerstenerzeuger.at) konnte Melanie Eckhardt die Jury für sich gewinnen. Die weiteren Finalistinnen in dieser Kategorie waren Katharina List-Nagl mit ihrer luxuriösen Innenausstattung F/List (f-list.at)

und Birgit Rafetseder mit ihrer PUMPEN-oase (pumpenoase.at).

KATEGORIE INNOVATION

Die Siegerin Katerina Sedlackova entwickelt mit ihrem Unternehmen WAIBRO-sports (waibro.com) einen Navigationsgurt, der blinden und sehbehinderten Sportlerinnen und Sportler das selbstständige Laufen auf Sportlaufbahnen ermöglicht. Nominiert waren auch Silvia Bischofer mit ihrer rustikalen Holzbearbeitung (holz-moser.at) und Julia Wolf mit ihrem Biohof (biohofwolf.at).

KATEGORIE SOCIAL ENTREPRENEURSHIP

Der diesjährige Sonderpreis ging an die junge Unternehmerin Nina Poxleitner. Mit ihrer Firma MTOP (More Than One Perspec-

tive) bringt sie geflüchtete Menschen mit guter Ausbildung und passende Unternehmen am österreichischen Arbeitsmarkt zusammen (mtop.at).

„Starke Frauen sollen Frauen stärken“

Mit Frau in der Wirtschaft verspricht Martha Schultz allen österreichischen Unternehmerinnen ein starkes, landesweites Netzwerk, das sie mit voller Kraft bei ihrer Karriere unterstützt. Positiv wertet sie auch die politischen Rahmenbedingungen, die sich deutlich verbessert haben. Bei der Verleihung betonte die oberste Unternehmerinnen-Sprecherin: „Innovationen und innovative Unternehmen sind unsere Zukunft, und auch die diesjährigen Preisträgerinnen zeigen, dass Österreichs Frauen hierbei mit bestem Beispiel vorangehen.“ ■